

Klinische Schwerpunkte:

- Herz-, Kreislauf- und Gefäßmedizin
- Lungen- und Bronchialheilkunde
- Schlaf- und Beatmungsmedizin
- Internistische Intensivmedizin



Unsere Aufgaben

Die Behandlung akuter und chronischer kardiovaskulärer Erkrankungen wie

- Koronare Herzerkrankung
- Herzinfarkt
- Herzinsuffizienz (Herzschwäche)
- Entzündliche Herzerkrankungen
- Herzrhythmusstörungen
- Herzklappenfehler (angeboren oder erworben)
- Nachsorge herzoperierter Patienten

Unsere Möglichkeiten

Nicht-invasive Kardiologie

- Ruhe-EKG und Belastungs-EKG (Fahrradergometrie)
- Langzeit-EKG
- Langzeitblutdruckmessung
- Transthorakale Echokardiographie (Herzultraschall)
- Farbdoppler-Echokardiographie
- Gewebedoppler
- Transösophageale Echokardiographie (Ultraschalluntersuchung über die Speiseröhre)
- Stress-Echokardiographie
- Kontrastmittel-Echokardiographie
- Schrittmacher-Funktionskontrolle
- Kontrolle implantierter Defibrillatoren (ICD)
- Kippstischuntersuchung
- Magnetresonanztomographie (Cardio-MRT): Darstellung von Herz und Gefäßen ohne belastende Röntgenstrahlung (in Kooperation mit der Abteilung Radiologie)
- Myokard-Szintigraphie: Durchblutungsmessung des Herzmuskels (in der Abteilung Nuklearmedizin)
- Spiral CT (in der Abteilung Radiologie)

Interventionelle Kardiologie

- Linksherzkatheter mit Koronarangiographie
- Rechtsherzkatheter
- Ballondilatation (PTCA) (Aufdehnung von verengten Herzkranzgefäßen)
- Stent-Implantation (Drahtstütze, die den verengten Gefäßabschnitt erweitert und stabilisiert)
- Überstimulation bei Herzrhythmusstörungen
- Elektrische Kardioversion
- Implantation von Herzschrittmachern und Defibrillatoren

Unsere Aufgaben

Die Behandlung von Lungen- und Gefäß-Erkrankungen wie

- Lungenkrebs
- Bronchial-Asthma
- Chronisch obstruktive Atemwegserkrankung
- Lungenentzündung
- schlafbezogene Atemstörungen
- Arterielle Durchblutungsstörungen
- Thrombose
- Lungenembolie
- Arterielle Hypertonie (Bluthochdruck)
- Pulmonale Hypertonie (Lungenhochdruck)

Unsere Möglichkeiten

Nicht invasiv

- Lungenfunktionsprüfung
- Bodyplethysmographie
- unspezifische Provokation
- Schlafapnoe-Diagnostik (Screening und Schlaflabor)
- Nicht-invasive Beatmung
- Doppler- und Duplexuntersuchung der Arterien und Venen (Halsgefäße, Arm- und Bein-Arterien/-Venen, Nierenarterien)

Invasiv

- flexible Bronchoskopie incl. bronchoalveolärer Lavage
- endobronchiale und transbronchiale Biopsie
- transthorakale Punktion

Thorakoskopie sowie Lungen- und Gefäßoperationen erfolgen in der Abteilung Thorax- und Gefäßchirurgie unseres Hauses.

Betreuung der internistischen Patienten auf der interdisziplinär betriebenen Intensivstation.

Unsere Möglichkeiten

Engagiertes, spezialisiertes Team mit über 40 Fach-Ärzten, Ärzten, MTAs, Schwestern, Pflegern und Physiotherapeuten

High-Tech-Ausstattung zur umfassenden **Diagnostik, Therapie und Nachsorge**

Konsequente **Fort- und Weiterbildung** als Akademisches **Lehrkrankenhaus der Universität zu Köln**

Kooperation mit den **Herzzentren** der Universitäten Köln, Bonn, Aachen

Unser Service

- **24 Stunden Rufbereitschaftsdienst** im Herzkatheter-Labor für **akute Infarkt-Patienten** zur direkten Aufdehnung oder Wiederöffnung eines Herzkranzgefäßes
- Besondere **Veranstaltungen** in Kooperation mit der **Deutschen Herzstiftung:**
 - Vorträge für Patienten, Besichtigungen
 - Spezielle Kursangebote: z.B. Marcumarschulung
 - Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen z.B. Selbsthilfe SAS (Schlafapnoe-Syndrom)

Herzkatheteruntersuchung – Was ist das?

Herzkatheteruntersuchungen werden zur Diagnostik eingesetzt, wenn andere Methoden die Fragestellung nicht beantworten können. Das betrifft vor allem die Herzkranzgefäße. In örtlicher Betäubung wird eine Schlagader punktiert und ein dünner Kunststoffkatheter von der Leiste oder dem Handgelenk aus über die Arterie zum Herzen vorgeführt. Durch Injektion von Röntgenkontrastmittel werden die Strukturen sichtbar. Wird ein verengtes Herzkranzgefäß gefunden, kann gleich eine Behandlung erfolgen, z.B. durch Aufdehnung der Verengung mit einem Ballon (Ballondilatation) und ggf. den Einsatz eines Stents (Drahtstütze), der den erkrankten Gefäßabschnitt erweitert und stabilisiert.

Sollten Sie noch Fragen haben, beraten wir Sie gerne!

Chefarzt Prof. Dr. med. Hans Josef Deutsch

St.-Katharinen-Hospital GmbH Frechen

Kapellenstraße 1–5 · 50226 Frechen

Telefon 0 22 34 / 502-28 110 · Telefax 0 22 34 / 502-28 104

kardiologie@khs-frechen.de · www.krankenhaus-frechen.de